Schweizer Erfolg an der Expo in Montreal

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1967)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-938118

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Münzwesen

Der Bundesrat traf Vorbereitungen zur Abschaffung des Zweiräpplers und zur Einführung eines 10-Frankenstückes aus Silber. Grund für diese Aenderung: Die fortschreitende Geldentwertung, die den Zweiräppler unwirtschaftlich macht und den Verschleiss des Papiergeldes beschleunigt.

Die Bevölkerung der Schweiz

Nach Schätzungen des Eidgenössischen Amtes zählte die Schweiz anfangs 1967

5 953 000 Einwohner.

Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs um 73'000 Personen zu verzeichnen. Der bevölkerungsreichste Kanton, der Kanton Zürich, zählte 1,051 Millionen Einwohner (1966: 1,039), an zweiter Stelle steht der Kanton Bern mit 970'000 Einwohnern (1966: 960'000). Mit grossem Abstand folgt der Kanton Waadt mit 486'000 Einwohnern (1966: 479'000). Die kleinste Einwohnerzahl mit 134'000 Einwohnern weist der Kanton Appenzell-Innerrhoden auf, der gegenüber dem Vorjahr auch keinen Zuwachs zu verzeichnen hat. Zürich mit seinen 433'000 Einwohnern, gegenüber 435'000 im Jahre 1966, ist die grösste Stadt der Schweiz, gefolgt von Basel mit 212'800 (1966: 212'200), Genf mit 169'700 (174'500), Bern mit 166'000 (165'900) und Lausanne mit 134'800 (134'300) Einwohnern.

Schweizer Erfolg an der Expo in Montreal

Wie die "Neue Zürcher Zeitung" meldet, war dem Schweizer Pavillon - unter jenen der kleineren Länder einer der grössten und kostspieligsten - ein grosser Erfolg beschieden. Mehrere kanadische und amerikanische Zeitungen haben eine Rangordnung unter den Pavillons der Expo aufgestellt, wobei die Schweiz bei etwa 100 Konkurrenten unter den ersten zehn figuriert, in einem Falle sogar unter den ersten fünf. Besondere Beachtung fanden vor allem die Vielgestaltigkeit und Geschmacksicherheit des Pavillons, der in Bezug auf Eleganz und Präsentation dem internationalen "Image" der Schweiz überaus gerecht wird.